



NÜRNBERGER
VERSICHERUNG

NÜRNBERGER
Beteiligungs-AG

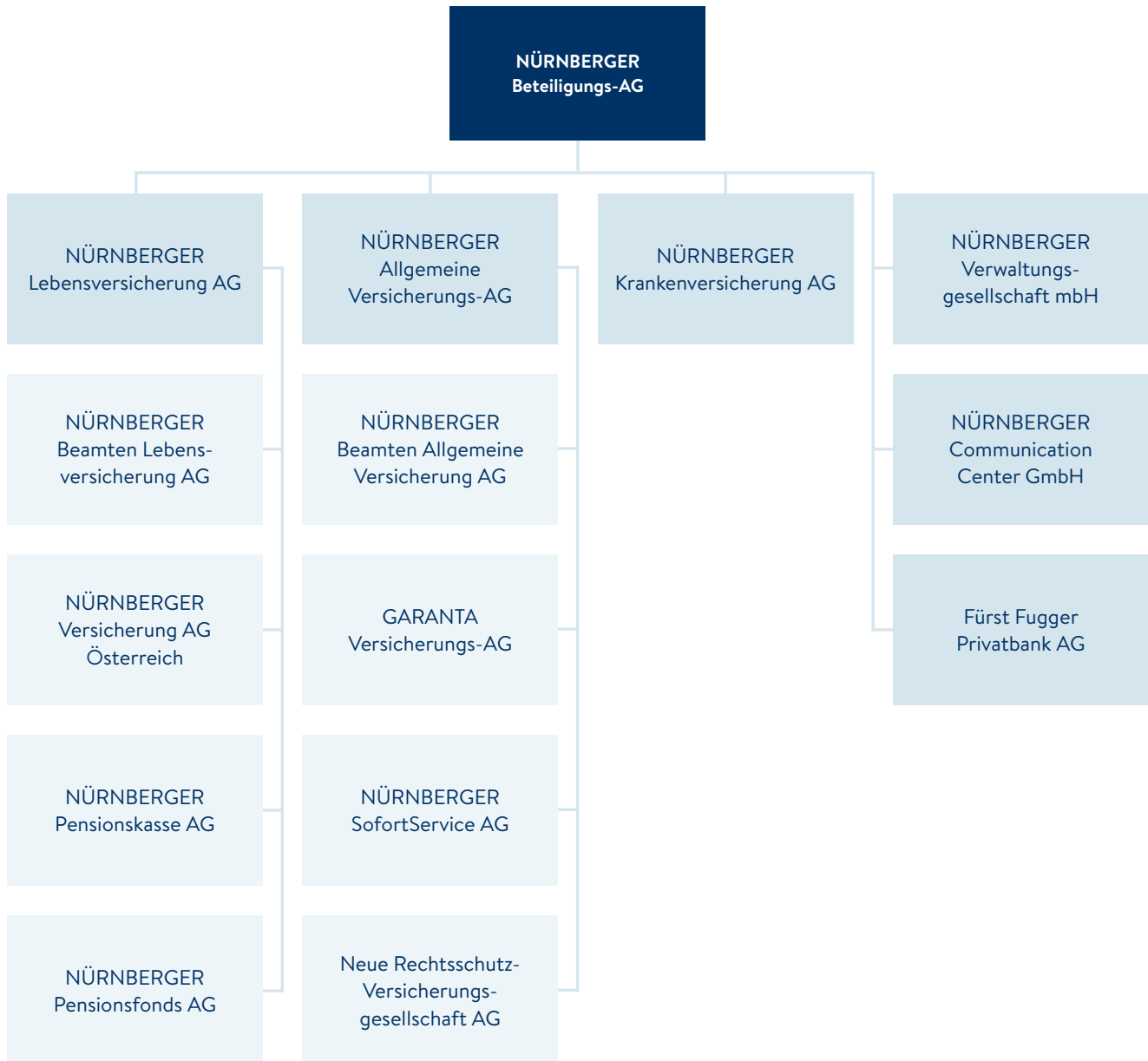
Halbjahres-
finanzbericht
2019

NÜRNBERGER Beteiligungs-AG

Halbjahresfinanzbericht zum Geschäftsjahr 2019

NÜRNBERGER Versicherung

Die Einbindung der wesentlichen Unternehmen der NÜRNBERGER Versicherung in unsere Gruppenstruktur stellt sich wie folgt dar:



NÜRNBERGER in Zahlen

		1. Halbjahr 2019	Veränderung zum Vorjahr	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017
Eigenkapital	Mio. EUR	816	2,9 %	792	733
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. EUR	1.768	0,9 %	1.752	1.701
Erträge aus Kapitalanlagen	Mio. EUR	554	30,4 %	424	392
Provisionserlöse	Mio. EUR	25	2,3 %	25	30
Konzernumsatz	Mio. EUR	2.347	6,6 %	2.201	2.123
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	Mio. EUR	1.227	5,3 %	1.166	1.061
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung	Mio. EUR	302	10,7 %	273	256
Ergebnis vor Steuern	Mio. EUR	39	- 0,1 %	39	59
Konzernergebnis	Mio. EUR	22	- 6,4 %	24	42
Kapitalanlagen	Mio. EUR	30.798	3,4 %	29.791	28.510
Neu- und Mehrbeiträge	Mio. EUR	266	9,9 %	242	233
Versicherungsverträge	Mio. Stück	6,003	- 0,9 %	6,057	5,678
Mitarbeiter/innen im Innendienst		3.815	5,6 %	3.612	3.377
Mitarbeiter/innen im Außendienst		690	- 2,0 %	704	731
Auszubildende		117		117	108

Unsere Geschäfts- und Halbjahresfinanzberichte sowie weitere aktuelle Informationen zur NÜRNBERGER Versicherung und zur Aktie der NÜRNBERGER Beteiligungs-AG finden Sie auch im Internet (www.nuernberger.de) in der Rubrik „Über uns/Investor Relations“.

NÜRNBERGER Beteiligungs-AG
Investor Relations
Ostendstraße 100
90334 Nürnberg

Telefon 0911 531-2712
Telefax 0911 531-4715
Uwe.Carr@nuernberger.de

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines

Seite

1

- 2 NÜRNBERGER Versicherung
- 3 NÜRNBERGER in Zahlen
- 5 Inhaltsverzeichnis
- 7 Aufsichtsrat und Vorstand

7

2 NÜRNBERGER Konzern

Seite

8

- 10 Zwischenlagebericht zum 1. Halbjahr 2019
- 10 Wirtschaftsbericht
- 10 Entwicklung des Konzerns
- 12 Entwicklung der Geschäftsfelder
- 13 NÜRNBERGER Lebensversicherung
- 15 NÜRNBERGER Krankenversicherung
- 16 NÜRNBERGER Schaden- und Unfallversicherung
- 17 Bankdienstleistungen
- 18 Weitere Leistungsfaktoren
- 19 Risikobericht
- 20 Chancen- und Prognosebericht
- 22 Konzernbilanz
- 24 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 26 Eigenkapitalspiegel
- 28 Kapitalflussrechnung
- 29 Konzernanhang

34

Generell gilt:

Bei den in Klammern angegebenen Zahlenwerten handelt es sich um die entsprechenden Vorjahreswerte.

Personen- und Funktionsbezeichnungen stehen für alle Geschlechter gleichermaßen.

Aufsichtsrat und Vorstand

Aufsichtsrat

- **Dr. Wolf-Rüdiger Knocke,**
Vorsitzender
- **Eva Amschler,***
stellv. Vorsitzende
- **Nesrin Alkan-Öztürk***
- **Dr. Ludger Arnoldussen**
- **Peter Forster***
- **Prof. Dr. Nadine Gatzert**
- **Dr. Holger Haas**
- **Franz Kränzler**
- **Thomas Krummen***
- **Stefanie Schulze***
- **Dagmar G. Wöhl**
- **Axel Wrosch***

*Arbeitnehmersvertreter

Vorstand

- **Dr. Armin Zitzmann,**
Vorsitzender,
Vertrieb und Marketing,
Recht und Revision,
Internationale Beziehungen,
Schadenversicherung,
Kapitalanlagen NBG
NÜRNBERGER Versicherung
- **Walter Bockshecker,**
Human Resources und Interne Dienste,
Datenschutz
NÜRNBERGER Versicherung
- **Harald Rosenberger,**
Lebensversicherung, Krankenversicherung
NÜRNBERGER Versicherung
- **Dr. Martin Seibold,**
Informatik und Betriebsorganisation,
Operations, Digitalisierung
NÜRNBERGER Versicherung
- **Dr. Jürgen Voß,**
Kapitalanlagen Konzern (ohne NBG),
Investor Relations, Bankgeschäfte,
Konzernsteuerung und Risikomanagement,
Rechnungswesen, Steuern
NÜRNBERGER Versicherung

2 NÜRNBERGER Konzern

Seite
8

10	Zwischenlagebericht zum 1. Halbjahr 2019
10	Wirtschaftsbericht
10	Entwicklung des Konzerns
12	Entwicklung der Geschäftsfelder
13	NÜRNBERGER Lebensversicherung
15	NÜRNBERGER Krankenversicherung
16	NÜRNBERGER Schaden- und Unfallversicherung
17	Bankdienstleistungen
18	Weitere Leistungsfaktoren
19	Risikobericht
20	Chancen- und Prognosebericht
22	Konzernbilanz
24	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
26	Eigenkapitalspiegel
28	Kapitalflussrechnung
29	Konzernanhang

34

Zwischenlagebericht zum 1. Halbjahr 2019

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht gibt einen Überblick zur Geschäftsentwicklung des NÜRNBERGER Konzerns im 1. Halbjahr 2019. Er wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) sowie der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) aufgestellt. Darüber hinaus ist der Deutsche Rechnungslegungs Standard Nr. (DRS) 16 zur Zwischenberichterstattung berücksichtigt.

Wirtschaftsbericht

Entwicklung des Konzerns

Der Konzernumsatz, der sich aus den gebuchten Bruttobeiträgen, Erträgen aus Kapitalanlagen und Provisionserlösen zusammensetzt, lag im 1. Halbjahr 2019 mit 2,347 (2,201) Mrd. EUR um 6,6% über dem entsprechenden Vorjahreswert. Neben stark gestiegenen Kapitalanlageerträgen haben sich auch die Beitragseinnahmen erhöht.

Vor Steuern erzielten wir wie im Vorjahr ein Ergebnis von 39,0 (39,0) Mio. EUR. Für Steuern waren 16,9 (15,5) Mio. EUR aufzuwenden. Das Konzernergebnis (Überschuss laut Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung) für das 1. Halbjahr reduzierte sich somit um 1,5 Mio. EUR auf 22,1 Mio. EUR.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung stellt die Ertragslage nach Sparten dar. Für die folgenden Erläuterungen in der Gesamtsicht haben wir die einzelnen Positionen zusammengefasst:

	1. Halbjahr 2019 in Mio. EUR	1. Halbjahr 2018 in Mio. EUR
Gebuchte Bruttobeiträge	1.767,9	1.751,9
Verdiente Beiträge f. e. R. ¹	1.606,2	1.573,9
Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung	63,0	46,6
Nettoerträge aus Kapitalanlagen der konventionellen Versicherung	373,3	367,9
Nettoerträge aus Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherung	132,7	5,1
Nicht realisierte Gewinne/Verluste aus Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherung	816,2	- 181,3
Sonstige versicherungstechnische Erträge f. e. R.	4,5	5,8
Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R.	- 1.226,9	- 1.165,6
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	- 1.147,9	- 172,9
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung f. e. R.	- 229,1	- 131,5
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f. e. R.	- 301,7	- 272,6
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen f. e. R.	- 25,7	- 28,3
Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen	- 13,2	- 3,9

	1. Halbjahr 2019 in Mio. EUR	1. Halbjahr 2018 in Mio. EUR
Sonstige Erträge	66,9	71,1
Sonstige Aufwendungen	- 79,1	- 75,1
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	- 0,3	- 0,3
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	39,0	39,0
Außerordentliches Ergebnis		
Ergebnis vor Steuern	39,0	39,0
Steuern	- 16,9	- 15,5
Konzernergebnis	22,1	23,6

¹für eigene Rechnung

Nachfolgend werden die einzelnen Ergebnisbestandteile aus dem Versicherungsgeschäft, den Kapitalanlagen und den sonstigen Ergebnisbereichen erläutert.

Versicherungsgeschäft

Im 1. Halbjahr 2019 erzielten wir insgesamt um 9,9% höhere Neu- und Mehrbeiträge von 266,0 (242,2) Mio. EUR. Am 30. Juni 2019 befanden sich 6,003 (6,057) Mio. Versicherungsverträge im Bestand. Die gesamten verdienten Beiträge f. e. R. stiegen um 2,1% auf 1,606 (1,574) Mrd. EUR.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R. lagen mit 1.226,9 (1.165,6) Mio. EUR um 5,3% über dem Vorjahr. Aus der Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen, die die Deckungsrückstellung sowie die sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen umfassen, ergab sich per saldo ein Aufwand von 1.147,9 (172,9) Mio. EUR. Dabei stieg die Brutto-Deckungsrückstellung für das konventionelle Geschäft um 222,7 (319,7) Mio. EUR, wovon 39,3 (140,6) Mio. EUR auf die Zinszusatzreserve/Zinsverstärkung entfallen. Die Brutto-Deckungsrückstellung für die fondsgebundene Versicherung erhöhte sich – analog zur Entwicklung der entsprechenden Kapitalanlagen – um 935,3 Mio. EUR (im Vorjahr: Reduzierung 164,0 Mio. EUR). Die Zuführungen zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung betragen 229,1 (131,5) Mio. EUR.

Entsprechend der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung stieg das versicherungstechnische Ergebnis f. e. R. im Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft auf 5,8 (5,4) Mio. EUR. Zudem erhöhte sich in der versicherungstechnischen Rechnung für das Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft, die auch die zugehörigen Erträge und Aufwendungen aus Kapitalanlagen enthält, das Ergebnis von 19,0 Mio. EUR auf 25,0 Mio. EUR.

Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen des Konzerns erhöhten sich seit Jahresbeginn von 29,499 Mrd. EUR auf 30,798 Mrd. EUR. Darin enthalten ist der Anlagestock der fondsgebundenen Versicherung mit einem Anstieg um 936,7 Mio. EUR auf 9,151 Mrd. EUR. Auf die Anlagen der konventionellen Versicherung entfällt eine Erhöhung um 363,0 Mio. EUR auf 21,647 Mrd. EUR.

Aus den Kapitalanlagen der konventionellen Versicherung erzielten wir Nettoerträge von 373,3 (367,9) Mio. EUR. Laufenden Erträgen von 282,0 (253,6) Mio. EUR, Abgangsgewinnen von 115,5 (146,4) Mio. EUR und Erträgen aus Zuschreibungen von 23,4 (13,1) Mio. EUR stehen Aufwendungen für Kapitalanlagen von insgesamt 47,6 (45,1) Mio. EUR gegenüber. Davon entfallen 24,9 (27,7) Mio. EUR auf Abschreibungen.

Die Nettoerträge aus den Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherung betragen 132,7 (5,1) Mio. EUR. Daneben stehen aus der Wertentwicklung des Anlagestocks nicht realisierte Gewinne von 826,1 (60,8) Mio. EUR und nicht realisierte Verluste von 9,9 (242,1) Mio. EUR.

Sonstige Ergebnisbestandteile

Über das Versicherungsgeschäft und die Kapitalanlagen hinaus führten sonstige Erträge von 66,9 (71,1) Mio. EUR und sonstige Aufwendungen von 79,1 (75,1) Mio. EUR zu einem Ergebnis von -12,2 (-4,0) Mio. EUR.

Entwicklung der Geschäftsfelder

Die folgenden Beschreibungen zu den einzelnen Geschäftsfeldern orientieren sich an der Segmentdarstellung nach DRS 3. Segmentübergreifende Konsolidierungseffekte sind dabei, entgegen der spartenbezogenen Darstellung in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, in den Zahlen zu den Geschäftsfeldern nicht berücksichtigt.

Die Geschäftsfelder des NÜRNBERGER Konzerns haben sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum wie folgt entwickelt:

Geschäftsfeld NÜRNBERGER Lebensversicherung

- NÜRNBERGER Lebensversicherung AG
- NÜRNBERGER Beamten Lebensversicherung AG
- NÜRNBERGER Pensionskasse AG
- NÜRNBERGER Pensionsfonds AG
- NÜRNBERGER Versicherung AG Österreich

	1. Halbjahr 2019 in Mio. EUR	1. Halbjahr 2018 in Mio. EUR
Neubeiträge	189,5	173,6
Gebuchte Bruttobeiträge	1.192,5	1.186,5
Verdiente Beiträge f. e. R.	1.178,2	1.174,3
Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung	43,8	42,0
Nettoerträge aus Kapitalanlagen der konventionellen Versicherung	332,1	331,3
Nettoerträge aus Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherung	132,7	5,1
Nicht realisierte Gewinne/Verluste aus Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherung	816,2	- 181,3
Sonstige versicherungstechnische Erträge f. e. R.	3,0	5,2
Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R.	- 984,7	- 941,7
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	- 1.089,7	- 127,6
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung f. e. R.	- 208,4	- 105,7
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f. e. R.	- 183,8	- 165,3
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen f. e. R.	- 22,2	- 24,8
Sonstige Erträge	71,3	67,8
Sonstige Aufwendungen	- 57,4	- 51,1
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert		
Außerordentliches Ergebnis		
Ergebnis vor Steuern	31,2	28,3
Steuern	- 13,0	- 10,6
Segmentergebnis	18,2	17,7
Kapitalanlagen – konventionelle Versicherung	18.481,5	17.648,8
Kapitalanlagen – fondsgebundene Versicherung	9.144,3	9.153,8
Versicherungstechnische Rückstellungen – konventionelle Versicherung f. e. R.	18.064,6	17.366,1
Versicherungstechnische Rückstellungen – fondsgebundene Versicherung f. e. R.	9.118,5	9.123,2
	Tausend	Tausend
Versicherungsverträge	2.746	2.802

Die Neubeiträge im Geschäftsfeld Lebensversicherung (einschließlich Pensionsversicherung) stiegen gegenüber dem Vorjahr um 9,2% an und betragen nun 189,5 (173,6) Mio. EUR. Dabei wuchs das Neugeschäft gegen laufende Beitragszahlung um 10,0%, die Einmalbeiträge lagen um 8,6% über dem Vorjahresniveau. Am stärksten nachgefragte Produktformen waren die fondsgebundene Lebens- und Rentenversicherung, die klassische Rentenversicherung sowie die Berufsunfähigkeitsversicherung. Am 30. Juni 2019 hatten wir insgesamt 2,746 (2,802) Mio. Verträge im Bestand. Gemessen nach Versicherungssumme erhöhte sich der Bestand um 1,6% auf 148,625 (146,303) Mrd. EUR.

Die gebuchten Bruttobeiträge betragen im Geschäftsfeld 1.192,5 (1.186,5) Mio. EUR und haben sich gegenüber dem Vorjahr nur wenig verändert (+0,5%). Auch bei den laufenden Beiträgen zeigte sich ein kaum verändertes Volumen (-0,2%). Die Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R. lagen mit 984,7 (941,7) Mio. EUR deutlich über dem Vorjahreswert. Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen erhöhten sich um 1.089,7 (127,6) Mio. EUR. Die Brutto-Deckungsrückstellung der konventionellen Versicherung ist im 1. Halbjahr 2019 um 165,1 (275,5) Mio. EUR gestiegen. Parallel zur Wertentwicklung der Kapitalanlagen erhöhte sich die Brutto-Deckungsrückstellung der fondsgebundenen Versicherung um 935,8 Mio. EUR (im Vorjahr: Rückgang 164,1 Mio. EUR).

Aus den Kapitalanlagen der konventionellen Versicherung erzielten wir im Geschäftsfeld Lebensversicherung Nettoerträge von 332,1 (331,3) Mio. EUR.

Das Gesamtergebnis erhöhte sich von 123,4 Mio. EUR im Vorjahr auf 226,6 Mio. EUR. Zieht man davon die Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung ab, erhält man das Segmentergebnis. Es stieg leicht auf 18,2 (17,7) Mio. EUR.

Geschäftsfeld NÜRNBERGER Krankenversicherung

- NÜRNBERGER Krankenversicherung AG

	1. Halbjahr 2019 in Mio. EUR	1. Halbjahr 2018 in Mio. EUR
Neubeiträge	5,9	5,4
Gebuchte Bruttobeiträge	113,8	109,6
Verdiente Beiträge f. e. R.	113,4	109,1
Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung	19,2	4,7
Nettoerträge aus Kapitalanlagen	20,5	17,5
Sonstige versicherungstechnische Erträge f. e. R.	0,3	0,3
Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R.	- 56,5	- 43,8
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	- 57,9	- 45,1
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung f. e. R.	- 19,6	- 24,7
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f. e. R.	- 13,6	- 11,8
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen f. e. R.	- 1,1	- 1,0
Sonstige Erträge	0,1	0,1
Sonstige Aufwendungen	- 1,1	- 1,6
Außerordentliches Ergebnis		
Ergebnis vor Steuern	3,8	3,6
Steuern	- 1,3	- 1,4
Segmentergebnis	2,5	2,3
Kapitalanlagen	1.346,8	1.250,0
Versicherungstechnische Rückstellungen f. e. R.	1.323,8	1.233,8
	Tausend	Tausend
Versicherungsverträge	408	389
Versicherte Personen	305	288

Die Neubeiträge im Geschäftsfeld Krankenversicherung betragen 5,9 (5,4) Mio. EUR. Dabei konnten wir im Bereich der Krankheitskosten-Vollversicherung einen deutlichen Zuwachs verzeichnen, während die Zusatzversicherungen unter dem Vorjahresniveau lagen. Am 30. Juni 2019 hatte die NÜRNBERGER Krankenversicherung AG 275.002 (257.656) Krankenversicherungsverträge und 133.354 (131.678) Auslandsreise-Krankenversicherungen im Bestand.

Die gebuchten Bruttobeiträge sind gegenüber dem Vorjahr um 3,9% gestiegen und betragen nun 113,8 (109,6) Mio. EUR. Das Gesamtergebnis verringerte sich auf 21,5 (26,3) Mio. EUR, das Segmentergebnis stieg auf 2,5 (2,3) Mio. EUR.

Geschäftsfeld NÜRNBERGER Schaden- und Unfallversicherung

- NÜRNBERGER Allgemeine Versicherungs-AG
- NÜRNBERGER Beamten Allgemeine Versicherung AG
- GARANTA Versicherungs-AG
- NÜRNBERGER SofortService AG
- Neue Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG

	1. Halbjahr 2019 in Mio. EUR	1. Halbjahr 2018 in Mio. EUR
Neu- und Mehrbeiträge	70,6	63,1
Gebuchte Bruttobeiträge	461,6	456,0
Verdiente Beiträge f. e. R.	314,6	290,5
Nettoerträge aus Kapitalanlagen	16,3	16,1
Sonstige versicherungstechnische Erträge f. e. R.	1,1	0,3
Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R.	- 186,0	- 180,3
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	- 0,7	- 0,7
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung f. e. R.	- 1,2	- 1,1
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f. e. R.	- 107,4	- 97,9
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen f. e. R.	- 2,5	- 2,5
Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen	- 13,2	- 3,9
Sonstige Erträge	17,1	14,3
Sonstige Aufwendungen	- 28,2	- 23,6
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert		
Außerordentliches Ergebnis		
Ergebnis vor Steuern	10,1	11,3
Steuern	- 2,6	- 3,6
Segmentergebnis	7,5	7,6
Kapitalanlagen – gesamte Versicherung	1.291,5	1.265,1
Versicherungstechnische Rückstellungen – gesamte Versicherung f. e. R.	949,9	937,5
	Tausend	Tausend
Versicherungsverträge	2.849	2.866

Im Geschäftsfeld Schaden- und Unfallversicherung erhöhten sich die Neu- und Mehrbeiträge um 7,4 Mio. EUR auf 70,6 (63,1) Mio. EUR. In den Sach-, Haftpflicht- und Unfallsparten erreichten wir dabei 23,6 (23,3) Mio. EUR, aus den Sparten der Kraftfahrtversicherung resultierten 42,6 (34,0) Mio. EUR und aus der Rechtsschutzversicherung generierten wir 4,4 (5,9) Mio. EUR. Zum 30. Juni 2019 befanden sich 2,849 (2,866) Mio. Verträge im Bestand.

Die gebuchten Bruttobeiträge stiegen um 1,2% auf 461,6 (456,0) Mio. EUR. In der Sach-, Haftpflicht- und Unfallversicherung lagen die Beitragseinnahmen im selbst abgeschlossenen Geschäft bei 241,8 (233,8) Mio. EUR, in der Kraftfahrtversicherung bei 164,5 (156,8) Mio. EUR und in der Rechtsschutzversicherung bei 45,2 (57,1) Mio. EUR. Aus dem in Rückdeckung übernommenen Geschäft resultierten 10,0 (8,3) Mio. EUR. Der im Wesentlichen aus einem Bestandsverkauf resultierende Beitragsrückgang in der Rechtsschutzversicherung wird durch Steigerungen in anderen Versicherungszweigen überkompensiert.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R. erhöhten sich um 5,6 Mio. EUR auf 186,0 (180,3) Mio. EUR. Bei 107,4 (97,9) Mio. EUR lagen die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f. e. R. (einschließlich Provisionen). Schadenaufwendungen und Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb in Relation zu den stärker gestiegenen verdienten Beiträgen ergeben eine Schaden-Kosten-Quote von 93,2 (95,8) %.

Nach 3,9 Mio. EUR im Vorjahr waren der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen 13,2 Mio. EUR zuzuführen.

Die Nettoerträge aus Kapitalanlagen erreichten mit 16,3 (16,1) Mio. EUR das Vorjahresniveau.

Das Segmentergebnis betrug insgesamt 7,5 (7,6) Mio. EUR.

Geschäftsfeld Bankdienstleistungen

	1. Halbjahr 2019 in Mio. EUR	1. Halbjahr 2018 in Mio. EUR
Provisionserlöse	20,0	20,1
Nettoerträge aus Kapitalanlagen	3,3	2,7
Sonstige Erträge	21,1	20,4
Sonstige Aufwendungen	- 19,0	- 19,6
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	- 0,2	- 0,2
Außerordentliches Ergebnis		
Ergebnis vor Steuern	5,2	3,3
Steuern	- 1,8	- 1,2
Segmentergebnis	3,3	2,1

Das Geschäftsfeld Bankdienstleistungen umfasst die Vermittlung von Kapitalanlagen sowie das Bankgeschäft der Fürst Fugger Privatbank AG. In den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres erzielten wir Provisionserlöse von 20,0 (20,1) Mio. EUR. Das Segmentergebnis betrug 3,3 (2,1) Mio. EUR.

Weitere Leistungsfaktoren

Personal

Im Innendienst waren zum Halbjahresende 3.815 (3.612) und im angestellten Außendienst 690 (704) Mitarbeiter bei NÜRNBERGER Konzernunternehmen beschäftigt. 117 (117) Personen befanden sich in der Ausbildung.

Kooperation mit TeleClinic

Seit Januar 2019 kooperiert die NÜRNBERGER Krankenversicherung AG (NKV) mit der Gesundheitsplattform TeleClinic und übernimmt die Kosten für Fernbehandlungen im Rahmen des versicherten Tarifs. Vollversicherte NKV-Kunden können jetzt per App, PC oder Telefon einen Arzt konsultieren und eine Behandlung oder ein Rezept erhalten – ohne zuvor ein Sprechzimmer aufsuchen zu müssen. Der medizinische Service besteht auch außerhalb der Praxis-Öffnungszeiten und am Wochenende. Die digitale Sprechstunde kann nicht nur von zu Hause genutzt werden. Die ärztliche Behandlung durch TeleClinic ist weltweit möglich – auch im Urlaub oder auf Dienstreise. Dazu nimmt eine medizinische Assistenz das Anliegen des Patienten auf und vermittelt ihn an den entsprechenden Facharzt oder einen Allgemeinmediziner.

Für TeleClinic sind ausschließlich Ärzte mit einer deutschen Approbation tätig. Die Datensicherheit wird über die Richtlinien des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik gewährleistet. Und auch die NÜRNBERGER hat selbstverständlich keinen Zugriff auf die App und die darin abgelegten Dokumente ihrer Versicherten.

Grundfähigkeitsversicherung Digital

Die NÜRNBERGER hat ihr digitales Angebot um ein vereinfachtes Lebensversicherungsprodukt, die Grundfähigkeitsversicherung Digital, erweitert.

Das Produkt ist modular aufgebaut und besteht in der Basisabsicherung „Start“ aus einer schlanken Version der bekannten NÜRNBERGER Grundfähigkeitsversicherung (NGF). Diese lässt sich je nach Zielgruppe um die Bausteine „Mobilität“, „Büro“ und „Psyche“ ergänzen. Mit der Grundfähigkeitsversicherung Digital verfolgt die NÜRNBERGER das Ziel, neue, digitalaffine Zielgruppen zu erreichen, die sich vor allem online um ihren Versicherungsbedarf kümmern. Dazu wurde im 1. Halbjahr 2019 die NÜRNBERGER evo-X GmbH gegründet. Ihr Auftrag ist, im Bereich Personenversicherung neue digitale Lösungen für die spezifischen Anforderungen der Zielgruppen zu entwickeln. Das erste Ergebnis ist die Grundfähigkeitsversicherung Digital.

Hauptversammlung

Die Hauptversammlung der NÜRNBERGER Beteiligungs-AG am 30. April 2019 beschloss eine im Vergleich zum Vorjahr unveränderte Dividende von 3,00 EUR je Stückaktie für das Geschäftsjahr 2018. An die Aktionäre der Gesellschaft wurde somit ein Betrag von 34,6 Mio. EUR ausgeschüttet. Bei einer Präsenz von 93 % nahm die Hauptversammlung alle vorgelegten Beschlussvorschläge mit einer Mehrheit von nahezu 100 % an.

Risikobericht

Ausgangspunkt für den Risikomanagementprozess ist das Risikotragfähigkeits-Konzept für den Konzern und die Versicherungsgesellschaften. Den geschäftsstrategischen Zielen der NÜRNBERGER „Wachstum“, „Ertrag“ und „Sicherheit“ wird mit unterschiedlichen und entsprechend bezeichneten Perspektiven von Risikotragfähigkeit Rechnung getragen. Dabei ist die der Perspektive Sicherheit zugeordnete ökonomische Bewertung der Risikotragfähigkeit besonders hervorzuheben. Sie erfolgt bei der NÜRNBERGER über Risikomodelle, die eng an das Solvency II-Standardmodell angelehnt sind. Dabei wollen wir gute Bedeckungsquoten erreichen. Auf Basis des Risikotragfähigkeits-Konzepts identifizieren sowie bewerten wir die vorhandenen Risiken und leiten geeignete Kennzahlen ab und versehen sie mit adäquaten Schwellenwerten. Über dieses sogenannte Limitsystem messen, überwachen und steuern wir die Risiken, denen wir ausgesetzt sind. Unsere Risikosituation unterziehen wir einer unternehmenseigenen Beurteilung (sogenannter ORSA-Prozess – Own Risk and Solvency Assessment). Über unser Risikomanagementsystem berichteten wir in unserem Geschäftsbericht ausführlich.

Möglichen Risiken aus dem Versicherungsgeschäft begegnen wir durch vorsichtige Zeichnungspolitik und geeignete Produktauswahl. Die Risiken der Kapitalanlage werden durch angemessene Controllinginstrumente und Szenariorechnungen gesteuert.

Nach einem schwachen 4. Quartal 2018 stieg das Bruttonozialprodukt in Europa im 1. Quartal 2019 um 1,2% und damit dynamischer als in Deutschland (0,7%). Für das Gesamtjahr 2019 wird in Europa mit einem Wert von 1,2% ein unter Trend liegendes Wachstum erwartet. Die Wachstumsraten der Vorjahre, 2017 mit 2,4% und 2018 mit 1,9%, werden damit deutlich unterschritten. Auch in den USA zeichnet sich diese rückläufige Tendenz, trotz eines starken 1. Quartals mit 3,1%, bei einer erwarteten Jahresrate von 2,5% Wachstum ab. Die Gründe für diese Entwicklungen liegen in den zunehmenden Handelskonflikten zwischen den USA und dem Rest der Welt und den daraus folgenden protektionistischen Maßnahmen wie Strafzölle auf Importe. Des Weiteren sorgen die immer noch nicht gelöste Brexit-Frage sowie geopolitische Spannungen (Iran-Konflikt) für Unsicherheit an den Märkten und bei den Unternehmen. Die zunehmenden Gewinnwarnungen von Unternehmen sind deutliche Belege für die sich verschlechternde realwirtschaftliche Entwicklung. Im Zuge dessen hat die US-Notenbank mittlerweile eine 180-Grad-Wende vollzogen, sich von ihrer restriktiven Geldpolitik verabschiedet und bereits den Leitzins gesenkt. Auch die Europäische Zentralbank (EZB) folgt diesem Richtungswechsel und stellt ein Wiederaufleben von „Quantitative Easing“ (quantitative Lockerung mittels Anleihekäufen) sowie weitere Zinssenkungen trotz bereits negativer Einlagenzinsen in Aussicht. Im Moment liegt der Einlagenzins der EZB noch bei -0,4%, der Markt rechnet jedoch mit einer weiteren Absenkung auf -0,6%.

Die erwartete Änderung in der Geldpolitik zeigt sich deutlich in den Renditen für Staatsanleihen. So ist die zehnjährige Bundesanleihe von 0,6% im Oktober 2018 auf ein neues Allzeittief von -0,4% gefallen. Auch in den USA ist die zehnjährige Rendite von knapp über 3% auf unter 2% gefallen. Die Aktienmärkte entwickelten sich im 1. Halbjahr durch die Unterstützung der Notenbanken weltweit sehr positiv und konnten teilweise über 20% zulegen. Der Kurs des Euro zum US-Dollar zeigt wenig Bewegung und verharrt in einer Bandbreite zwischen 1,12 und 1,15.

Aus den zum Ende des 1. Halbjahres 2019 gegenüber dem Jahresende 2018 stark rückläufigen maßgeblichen Zinssätzen ergeben sich handelsrechtliche Belastungen in Form von Zuführungen zur Zinszusatzreserve, die stärker ausfallen als geplant. Ein Ergebnisrückgang ist hieraus nicht zu erwarten, da die höheren Belastungen durch eine geringere Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung kompensiert werden können.

Die aktuelle Risikosituation des NÜRNBERGER Konzerns ist wie schon in den Vorjahren stark von der anhaltenden Niedrigzinsphase sowie von Unsicherheiten bei den rechtlichen Rahmenbedingungen für unser Geschäft geprägt. Beide Aspekte betreffen vor allem die Lebens- und Krankenversicherung: Die weiterhin historisch niedrigen Zinsen mindern unser Ertragspotenzial und belasten unsere Risikotragfähigkeit – trotz unserer nachgewiesenen erheblichen Robustheit gegenüber dieser Marktsituation. Aktuell wird im Rahmen der Evaluierung des Lebensversicherungsreformgesetzes ein Provisionsdeckel für Lebensversicherungen diskutiert. Je nach möglicher Ausgestaltung könnte eine solche Begrenzung Einfluss auf die Anzahl und die Höhe von möglichen Neuabschlüssen im Bereich Lebensversicherung haben.

Die in unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2018 beschriebene Risikosituation hat sich aufgrund des Zinsrückgangs im 1. Halbjahr 2019 nur vergleichsweise geringfügig verändert. Tendenziell führt aber das externe Umfeld zu rückläufigen Ertragskomponenten sowie höheren Risikokapitalanforderungen.

Chancen- und Prognosebericht

Gesamtwirtschaftliche Lage

Die konjunkturelle Grundtendenz der deutschen Wirtschaft hat sich in der ersten Hälfte des laufenden Jahres nochmals abgeschwächt. Für das gesamte Jahr 2019 wird mit einer Zunahme des Bruttoinlandsprodukts um 0,6 %¹ und für 2020 um 1,6 % gerechnet. Die deutliche Veränderung der Erwartungen gegenüber dem Jahresende 2018 zeigt sich darin, dass seinerzeit für 2019 noch von einem Wachstum um 1,8 % ausgegangen worden war. Zu dieser Entwicklung hat auch die weltweit hohe wirtschaftspolitische Unsicherheit beigetragen, unter anderem verursacht durch die angedrohten Handelsbeschränkungen der USA.

Die Entwicklung der einzelnen Konjunkturindikatoren wird für 2019 und 2020 wie folgt prognostiziert: Die verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte sollen auch wegen verschiedener finanzpolitischer Maßnahmen im laufenden Jahr um 3,3 % und im kommenden Jahr um 2,9 % kräftig zulegen. Auf Basis dieses Einkommenszuwachses wird beim privaten Konsum im laufenden Jahr von einem Anstieg um 1,7 % und im Jahr 2020 um 1,4 % ausgegangen. Bei den Unternehmensinvestitionen ist die Dynamik gehemmt. So wird bei den Ausrüstungsinvestitionen in diesem und im nächsten Jahr mit einem im Vergleich zum Vorjahr niedrigeren Anstieg um 2,4 % bzw. um 2,5 % gerechnet. Die Bauinvestitionen bleiben dagegen auf hohem Niveau und werden 2019 und 2020 um 4,4 % bzw. 3,1 % ansteigen. Die Verbraucherpreise sollen auf moderater Höhe stabil bleiben. In diesem Jahr soll die Inflationsrate 1,5 % und im kommenden Jahr 1,6 % betragen. Bei den Ausfuhren geht man von einem Anstieg um 1,2 % sowie 3,5 % und bei den Einfuhren um 2,9 % und 4,5 % aus. Für die Arbeitslosenquote wird prognostiziert, dass sie in diesem Jahr auf 4,9 % und im nächsten Jahr nochmals auf 4,8 % sinkt. Die Sparquote wird 2019 und auch 2020 bei 10,5 % erwartet. Bei den monetären Rahmenbedingungen ist aufgrund der letzten Entscheidungen der Europäischen Zentralbank keine Zinswende zu erkennen.

¹Die Werte in diesem Abschnitt stammen vom Institut der Weltwirtschaft in Kiel mit Stand 12. Juni 2019.

NÜRNBERGER Konzern

Der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV) prognostiziert für den deutschen Versicherungsmarkt im Jahr 2019 einen Anstieg des Beitragsaufkommens um rund 3%. Dabei wird im Lebensversicherungsgeschäft ein Zuwachs um 2,7% erwartet, in der Kranken- bzw. in der Schaden- und Unfallversicherung um 3,5% bzw. 2,9%. Insgesamt gehen wir davon aus, dass die wichtige volkswirtschaftliche Funktion der Versicherungsbranche auch weiterhin zu einem hohen Maß an Nachfragestabilität führt.

Für den NÜRNBERGER Konzern prognostizieren wir über alle Versicherungsweige hinweg Beitragseinnahmen auf Vorjahresniveau. Hinsichtlich des Neugeschäfts rechnen wir mit einem spürbaren Anstieg.

Das Konzernergebnis nach Steuern erwarten wir in der Größenordnung von 55 Mio. EUR. Unwägbarkeiten ergeben sich insbesondere aus der weiteren Entwicklung an den Kapitalmärkten sowie aus dem Verlauf der versicherungstechnischen Ergebnisquellen.

In den einzelnen Geschäftsfeldern zeichnen sich folgende Tendenzen ab:

Die anhaltend niedrigen Zinsen sowie die weitreichenden regulatorischen Vorschriften bilden auch 2019 ein herausforderndes Umfeld für das Lebensversicherungsgeschäft. Wir gehen zwar prinzipiell weiterhin davon aus, dass die Lebensversicherung ein unverzichtbarer und wertvoller Bestandteil der Altersvorsorge für die breite Bevölkerung bleibt, unseren Fokus richten wir jedoch immer stärker auf den Einkommensschutz. Insgesamt erwarten wir einen leichten Anstieg der Neubeiträge sowie gegenüber dem Vorjahr nahezu unveränderte Prämieinnahmen.

Im Segment Krankenversicherung rechnen wir sowohl beim Neugeschäft als auch bei den gebuchten Beiträgen mit einem spürbaren Wachstum.

In der Schaden- und Unfallversicherung wird ein deutlicher Produktionsanstieg prognostiziert, der sich aus durchgängigen Zuwächsen in unserem Sach-, Haftpflicht-, Unfall- und Kfz-Geschäft ergibt. Hinsichtlich der Prämieinnahmen gehen wir von einer spürbaren Steigerung aus.

Bei unseren unter den Bankdienstleistungen gebündelten Aktivitäten rechnen wir erneut mit einer wachsenden Nachfrage im Bereich der privaten Vermögensverwaltung. Für unser Vermittlungsgeschäft mit Investmentfonds erwarten wir ein Ergebnis auf Vorjahresniveau.

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2019 in EUR

Aktivseite	30.06.2019	31.12.2018
A. Immaterielle Vermögensgegenstände		
I. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	35.550.970	34.907.726
II. Geschäfts- oder Firmenwert	2.139.846	2.421.242
	37.690.816	37.328.968
B. Kapitalanlagen		
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	617.053.300	630.374.789
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen		
1. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	155.717.356	155.133.786
2. Sonstige Beteiligungen	83.871.333	81.635.073
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	71.931.615	73.431.270
	311.520.304	310.200.129
III. Sonstige Kapitalanlagen		
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	4.910.883.836	4.786.729.040
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	7.306.536.372	7.066.514.260
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	308.032.954	320.694.146
4. Sonstige Ausleihungen	7.519.290.108	7.498.881.058
5. Einlagen bei Kreditinstituten	120.400.000	126.400.000
6. Andere Kapitalanlagen	540.456.439	531.423.693
	20.705.599.709	20.330.642.197
IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft	12.737.354	12.737.120
	21.646.910.667	21.283.954.235
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebens- und Unfallversicherungspolizen	9.151.396.694	8.214.699.097
D. Forderungen		
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	238.372.800	235.680.760
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	36.033.513	31.938.841
III. Sonstige Forderungen	83.559.911	102.778.599
	357.966.224	370.398.200
E. Sonstige Vermögensgegenstände	392.599.123	448.037.639
F. Rechnungsabgrenzungsposten	172.463.435	198.597.553
G. Aktive latente Steuern	120.228.212	119.783.341
Summe der Aktiva	31.879.255.171	30.672.799.033

Passivseite	30.06.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	40.320.000	40.320.000
II. Kapitalrücklage	136.382.474	136.382.474
III. Gewinnrücklagen	604.149.501	576.370.197
IV. Konzernüberschuss	21.217.543	58.802.034
V. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	- 2.732.272	- 2.825.261
VI. nicht beherrschende Anteile	16.255.890	21.681.873
	815.593.136	830.731.317
B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	339.116	339.116
C. Nachrangige Verbindlichkeiten	7.000.000	7.000.000
D. Versicherungstechnische Rückstellungen		
I. Beitragsüberträge für eigene Rechnung	191.520.209	169.256.286
II. Deckungsrückstellung für eigene Rechnung	16.856.313.165	16.637.173.692
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle für eigene Rechnung	1.360.718.627	1.353.381.733
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung für eigene Rechnung	1.741.704.016	1.673.830.921
V. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen	123.795.422	110.616.698
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	48.315.005	52.240.761
	20.322.366.444	19.996.500.091
E. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebens- und Unfallversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird		
I. Deckungsrückstellung für eigene Rechnung	9.111.427.528	8.179.636.725
II. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	7.071.217	6.184.240
	9.118.498.745	8.185.820.965
F. Andere Rückstellungen		
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	159.521.398	153.506.807
II. Steuerrückstellungen	43.412.423	40.664.574
III. Sonstige Rückstellungen	135.705.087	160.103.681
	338.638.908	354.275.062
G. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	211.787.227	205.388.985
H. Andere Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	599.019.351	620.636.494
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	7.761.729	7.982.822
III. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.247.565	22.268.737
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	435.322.926	441.267.994
	1.064.351.571	1.092.156.047
I. Rechnungsabgrenzungsposten	680.024	587.450
Summe der Passiva	31.879.255.171	30.672.799.033

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2019 in EUR

	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018
I. Versicherungstechnische Rechnung für das Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft		
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung	314.711.060	290.615.802
2. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung	1.147.690	334.699
3. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	- 185.953.988	- 180.294.404
4. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	- 719.455	- 669.454
5. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung	- 1.160.732	- 1.094.400
6. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung	- 106.534.671	- 97.148.725
7. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	- 2.520.160	- 2.505.538
8. Zwischensumme	18.969.744	9.237.980
9. Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen	- 13.178.724	- 3.855.848
10. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung im Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft	5.791.020	5.382.132
II. Versicherungstechnische Rechnung für das Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft		
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung	1.291.497.537	1.283.279.502
2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung	63.031.159	46.647.989
3. Erträge aus Kapitalanlagen	531.108.046	403.378.087
4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen	826.073.897	60.830.819
5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung	3.332.422	5.464.361
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	- 1.040.908.556	- 985.313.590
7. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	- 1.147.179.012	- 172.269.930
8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung	- 227.942.710	- 130.396.771
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung	- 195.145.749	- 175.450.149
10. Aufwendungen für Kapitalanlagen	- 45.832.213	- 49.174.528
11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen	- 9.867.460	- 242.134.287
12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	- 23.182.065	- 25.826.939
13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung im Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft	24.985.296	19.034.564

	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018
III. Nichtversicherungstechnische Rechnung		
1. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung		
a) im Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft	5.791.020	5.382.132
b) im Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft	24.985.296	19.034.564
	30.776.316	24.416.696
2. Erträge aus Kapitalanlagen, soweit nicht unter II 3 aufgeführt	22.610.288	21.108.154
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen, soweit nicht unter II 10 aufgeführt	- 1.921.713	- 2.244.602
4. Sonstige Erträge	66.926.861	71.083.988
5. Sonstige Aufwendungen	- 79.135.831	- 75.069.143
6. Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	- 281.396	- 281.396
7. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	38.974.525	39.013.697
8. Außerordentliche Erträge	-	-
9. Außerordentliche Aufwendungen	-	-
10. Außerordentliches Ergebnis	-	-
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 16.312.664	- 14.242.601
12. Sonstige Steuern	- 599.065	- 1.207.534
13. Überschuss	22.062.796	23.563.562
14. Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Überschuss	- 863.961	- 2.118.177
15. Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Fehlbetrag	18.708	15.125
16. Konzernüberschuss	21.217.543	21.460.510

Eigenkapitalspiegel

in Tsd. EUR

Eigenkapital des Mutterunternehmens

	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen			Summe	
		Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB	Gewinnrücklagen		Summe	
			gesetzliche Rücklage	andere Gewinn- rücklagen		
Stand am 31. Dezember 2017	40.320	136.382	1.738	511.484	513.223	649.605
Kapitalrückzahlung aus Gesellschaftsmitteln						
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen				58.511	58.511	58.511
Ausschüttung						
Währungsumrechnung						
Sonstige Veränderungen				3.537	3.537	3.537
Änderungen des Konsolidierungskreises						
Konzernüberschuss						
Stand am 30. Juni 2018	40.320	136.382	1.738	573.532	575.271	711.653
Stand am 31. Dezember 2018	40.320	136.382	1.738	574.632	576.370	712.753
Kapitalrückzahlung aus Gesellschaftsmitteln						
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen				24.242	24.242	24.242
Ausschüttung						
Währungsumrechnung						
Sonstige Veränderungen				3.537	3.537	3.537
Änderungen des Konsolidierungskreises						
Konzernüberschuss						
Stand am 30. Juni 2019	40.320	136.382	1.738	602.411	604.150	740.532

Eigenkapital des Mutterunternehmens			Nicht beherrschende Anteile			Konzern-eigenkapital
Eigenkapital-differenz aus Währungs-umrechnung	Konzernüberschuss, der dem Mutter-unternehmen zuzurechnen ist	Summe	Nicht beherrschende Anteile vor Periodenergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/Verluste	Summe	Summe
- 3.336	93.071	779.660	14.919	6.464	21.383	801.043
	- 58.511		4.766	- 4.766		
	- 34.560	- 34.560		- 1.698	- 1.698	- 36.258
372		372				372
		3.537				3.537
	21.461	21.461		2.103	2.103	23.564
- 2.964	21.461	770.469	19.685	2.103	21.788	792.257
- 2.825	58.802	809.049	19.641	2.041	21.682	830.731
			- 4.475		- 4.475	- 4.475
	- 24.242		245	- 245		
	- 34.560	- 34.560		- 1.796	- 1.796	- 36.356
93		93				93
		3.537				3.537
	21.218	21.218		845	845	22.063
- 2.732	21.218	799.337	15.411	845	16.256	815.593

Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2019 in Tsd. EUR

	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018
1. Periodenergebnis	22.063	23.564
2. Zunahme/Abnahme der versicherungstechnischen Rückstellungen – netto	1.258.544	245.218
3. Zunahme/Abnahme der Depot- und Abrechnungsforderungen	- 4.095	3.215
4. Zunahme/Abnahme der Depot- und Abrechnungsverbindlichkeiten	6.177	- 20.593
5. Zunahme/Abnahme der sonstigen Forderungen	16.527	- 2.917
6. Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	- 27.562	46.981
7. Veränderungen sonstiger Bilanzposten, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 189.889	- 305.098
8. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge sowie Berichtigungen des Periodenergebnisses	- 794.204	203.362
9. Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Kapitalanlagen, Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen	- 241.929	- 140.534
10. Aufwendungen/Erträge aus außerordentlichen Posten	-	-
11. Ertragsteueraufwand/-ertrag	16.313	14.243
12. Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	- 1.194	- 1.184
13. Ertragsteuerzahlungen	5.777	- 8.848
14. Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	66.527	57.409
15. Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	-	-
16. Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	28	184
17. Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögensgegenständen	66	212
18. Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	-	-
19. Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	- 7.824	- 2.777
20. Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	- 4.515	- 9.117
21. Einzahlungen aus dem Abgang von Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherung	1.224.326	316.583
22. Auszahlungen für Investitionen in Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherung	- 1.344.094	- 333.544
23. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 132.014	- 28.459
24. Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	- 4.475	-
25. Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	- 34.560	- 34.560
26. Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	- 1.796	- 1.698
27. Einzahlungen/Auszahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	- 21	- 9.349
28. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 40.852	- 45.607
29. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 106.339	- 16.657
30. Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	12	- 60
31. Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-	-
32. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	375.848	559.237
33. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	269.522	542.519

Den Kapitalfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit haben wir nach der indirekten Methode dargestellt.

Die Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel des NÜRNBERGER Konzerns im Lauf des 1. Halbjahres durch Zu- und Abflüsse verändert haben. Dabei erfolgt eine Dreiteilung der Zahlungsströme in laufende Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Der in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelfonds umfasst die laufenden Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand, die in der Aktivposition E. der Konzernbilanz enthalten sind.

Konzernanhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Den vorliegenden Halbjahresfinanzbericht des NÜRNBERGER Konzerns haben wir nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) sowie der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) unter Berücksichtigung des Deutschen Rechnungslegungs Standards Nr. 16 – Zwischenberichterstattung aufgestellt.

Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen, die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 angewendet wurden.

Darstellung

Den Konzernabschluss haben wir in Euro aufgestellt. Die Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung stellen wir in vollen Euro (EUR), die übrigen Abschlussbestandteile sowie den Zwischenlagebericht grundsätzlich in Tausend Euro (Tsd. EUR), Millionen Euro (Mio. EUR) oder Milliarden EUR (Mrd. EUR) dar. Dabei wird im Regelfall jede einzelne Zahl und Summe kaufmännisch gerundet. Deshalb können, insbesondere in Tabellen, Rundungsdifferenzen auftreten.

Im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 haben wir die Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach den Formblättern der RechVersV dargestellt. In diesem Halbjahresfinanzbericht sind sie demgegenüber durch Weglassen von Unterpositionen verkürzt.

Konsolidierungskreis

In den Halbjahresabschluss einbezogen wurden außer der NÜRNBERGER Beteiligungs-AG als Mutterunternehmen noch 42 Tochterunternehmen. Darin enthalten sind acht inländische Versicherungsunternehmen einschließlich einer Pensionskasse, ein ausländisches Versicherungsunternehmen, ein Pensionsfonds, ein Kreditinstitut sowie ein in der Schadenregulierung tätiges Dienstleistungsunternehmen und ein Kommunikations-Dienstleistungsunternehmen. Bei den übrigen Tochterunternehmen handelt es sich hauptsächlich um Finanzdienstleistungs-, Beteiligungs- und Immobilienverwaltungs- sowie Kapitalanlage-Gesellschaften.

Auf die Einbeziehung der Versorgungskasse der NÜRNBERGER Versicherungsgruppe e. V. als Zweckgesellschaft nach § 290 Abs. 2 Nr. 4 HGB haben wir unter Inanspruchnahme des Wahlrechts nach § 296 Abs. 2 HGB verzichtet. Eine Bilanzierung der über die Versorgungskasse bestehenden mittelbaren Pensionsverpflichtungen der Trägerunternehmen erfolgt im Konzernabschluss grundsätzlich nicht. Durch eine Einbeziehung der Gesellschaft ergäben sich keine wesentlichen Veränderungen in der Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Ebenfalls nicht einbezogen war bislang die DZM Deutsches Zentrum für Mediation GmbH i. L., deren Liquidation inzwischen beendet ist. Die Gesellschaft wurde am 9. Januar 2019 im Handelsregister gelöscht.

Elf in- und ausländische Gesellschaften, auf die wir einen maßgeblichen Einfluss ausüben, haben wir als assoziierte Unternehmen nach der Equity-Methode bewertet.

Zugang

Am 25. Januar 2019 haben die NÜRNBERGER Beteiligungs-AG, Nürnberg, und die NÜRNBERGER Lebensversicherung AG, Nürnberg, zusammen die NÜRNBERGER evo-X Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Nürnberg, gegründet. Gegenstand der neu errichteten Gesellschaft ist die Vermittlung und Verwaltung von Versicherungsverträgen, die vertriebliche Produktentwicklung sowie die Erbringung von Vertriebs- und Marketingdienstleistungen an Versicherungsunternehmen des Konzerns. Sie wurde am 10. April 2019 in das Handelsregister eingetragen und wird mit Aufnahme ihrer Tätigkeit vollkonsolidiert.

Abgang

Die Feronia, L.P., Hamilton/Bermuda, hat im 1. Quartal 2019 ihr Vermögen vollständig ausgekehrt und ist damit untergegangen.

Umfirmierung

Die AFiB AUTOFORUM in BERLIN GmbH, Berlin, wurde umfirmiert in NAM Projekt GmbH und hat ihren Sitz nach Nürnberg verlegt. Neuer Unternehmensgegenstand ist die Vermögensverwaltung. Derzeit werden die Voraussetzungen für die Aufnahme der Tätigkeit geschaffen. Die Änderungen wurden am 28. Januar 2019 in das Handelsregister eingetragen.

Erläuterungen zur Konzernbilanz (Aktivseite)

B.III.4. Sonstige Ausleihungen

Die in der Bilanz zusammengefassten sonstigen Ausleihungen setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2019 in Tsd. EUR	31.12.2018 in Tsd. EUR
Namenschuldverschreibungen	2.350.836	2.427.484
Schuldscheinforderungen und Darlehen	5.080.144	4.979.188
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	10.032	11.275
Übrige Ausleihungen	78.279	80.934
	7.519.290	7.498.881

D.I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

Die in der Bilanz zusammengefassten Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft setzen sich zusammen aus Forderungen an:

	30.06.2019 in Tsd. EUR	31.12.2018 in Tsd. EUR
Versicherungsnehmer		
Fällige Ansprüche	40.062	44.109
Noch nicht fällige Ansprüche	150.493	160.217
	190.554	204.326
Versicherungsvermittler		
	47.819	31.355
	238.373	235.681

E. Sonstige Vermögensgegenstände

Die in der Bilanz zusammengefassten sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2019 in Tsd. EUR	31.12.2018 in Tsd. EUR
Sachanlagen und Vorräte	26.486	22.027
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten	269.522	375.848
Andere Vermögensgegenstände	96.591	50.163
	392.599	448.038

In den anderen Vermögensgegenständen sind mit 92,0 (45,5) Mio. EUR die vorausgezählten Versicherungsleistungen enthalten.

F. Rechnungsabgrenzungsposten

Der in der Bilanz zusammengefasste aktive Rechnungsabgrenzungsposten setzt sich wie folgt zusammen:

	30.06.2019 in Tsd. EUR	31.12.2018 in Tsd. EUR
Abgegrenzte Zinsen und Mieten	162.069	183.445
Agio Namensschuldverschreibungen	5.007	5.372
Sonstige Abgrenzungen	5.387	9.780
	172.463	198.598

Erläuterungen zur Konzernbilanz (Passivseite)

H.I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

Die in der Bilanz zusammengefassten Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber:

	30.06.2019 in Tsd. EUR	31.12.2018 in Tsd. EUR
Versicherungsnehmern	526.105	549.269
Versicherungsvermittlern	72.914	71.368
	599.019	620.636

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

I.1. und II.1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung

Die verdienten Beiträge für eigene Rechnung setzen sich aus den gebuchten Bruttobeiträgen und der Veränderung der Beitragsüberträge unter Berücksichtigung der Anteile der Rückversicherer zusammen.

Dabei verteilen sich die enthaltenen gebuchten Bruttobeiträge wie folgt:

	1. Halbjahr 2019 in Tsd. EUR	1. Halbjahr 2018 in Tsd. EUR
Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		
Lebensversicherungsgeschäft	1.192.397	1.186.328
Krankenversicherungsgeschäft	113.819	109.577
Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft	451.652	447.705
	1.757.868	1.743.609
davon		
Inland	1.682.712	1.671.498
Übrige EWR-Staaten	75.156	72.111
Drittländer		
In Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft	10.012	8.339
Gebuchte Bruttobeiträge gesamt	1.767.879	1.751.949

III.11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Ermittlung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag erfolgte mit den gleichen Methoden wie im Rahmen eines Jahresabschlusses.

Personal

Zum 30. Juni 2019 waren insgesamt 4.505 Arbeitnehmer im Innen- und Außendienst sowie 117 Auszubildende bei Unternehmen des NÜRNBERGER Konzerns beschäftigt.

	30.06.2019	31.12.2018	30.06.2018
Deutschland			
Innendienst	3.475	3.409	3.281
Angestellter Außendienst	670	671	685
Österreich			
Innendienst	340	342	331
Angestellter Außendienst	20	20	19
	4.505	4.442	4.316
Auszubildende			
Deutschland	114	128	114
Österreich	3	3	3
	117	131	117

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge eingetreten, die die Lage des Konzerns wesentlich verändert hätten.

Nürnberg, 10. September 2019

Vorstand der NÜRNBERGER Beteiligungs-AG

Dr. Armin Zitzmann

Walter Bockshecker

Harald Rosenberger

Dr. Martin Seibold

Dr. Jürgen Voß

